

# Aller Ehren wert!

risControl !ONLine!  
Ausgabe Nr. 59 vom  
20. September 2007

*Am 13. September verlieh das Management der D.A.S. erstmals den D.A.S.-Förderpreis für innovative juristische Arbeiten. Hausherr und Chef des Rechtsschutzversicherers, Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Kronsteiner überreichte in einer würdigen Feier den Preis an Mag. Maximilian Raschhofer vom Europäischen Zentrum für e-commerce und Internetrecht (e-center).*

Im kleinem, feierlichem Rahmen wurde der, 2006, anlässlich des 50-jährigen Bestehens gestiftete Preis vergeben. Dr. Kronsteiner würdigte die Arbeit Raschhofers. Er freue sich über hochwertige Einreichungen und er sei überzeugt, die beste Arbeit wurde gewürdigt. Auch nächstes Jahr werde die D.A.S. wieder ihren Förderpreis für innovative juristische Arbeiten ausschreiben. Das Thema der aktuellen Arbeit kann brisanter nicht sein. Raschhofer's Arbeit untersucht das „Recht der neuen Medien“. In seinem Werk bietet er eine tiefgehende Abhandlung über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen mit praktischen Handlungsanleitungen. Den Preis von 3.000 Euro übergab Vorstandsdirektor



Raschhofer, Loinger – Gratulation und Übergabe PreisDokumentation

Johannes Loinger. Zuvor sprach o.univ.Prof. Dr. Attila Fenyves über die zunehmende Bedeutung von Rechtsschutz. Wobei er auf die fruchtbringende Kooperation zwischen Forschung in der Rechtswissenschaft und Praxis hinwies. Fenyves: „...wir in der universitären Forschung und Lehre können nicht alle möglichen Ereignisse vorausdenken und die Versicherer wiederum brauchen die tiefgehenden Forschungsergebnisse der Wissenschaft. Deshalb sei das zukunftsweisende Engagement der D.A.S.

**Fortsetzung auf Seite 2**

## **Fortsetzung von Seite 1: „Aller Ehren wert!“**

besonders hervorzuheben.“ Fenyves: Nur so sei gewährleistet, Theorie und Praxis verschmelzen zu lassen.

Prof. Dr. Wolfgang Zankl ao. Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht und am Institut für Rechtsvergleichung der Universität Wien und Leiter des e-center, der größten europäischen Plattform für Rechtssicherheit im E-Commerce und Mobile Business, erwartet sich verstärkte Aufklärungsarbeit über Informationspflichten und Rücktrittsrechte, weil es unzählige verwirrende Regelungen gibt. Zankl residiert nicht in einem universiellen Elfenbeinturm. Der Professor steht mit beiden Beinen „im Leben“ und vermag mitreißend zu informieren. Besonders die Erklärungen Prof. Zankls hinsichtlich des Internets ließen aufhorchen. Sein Resumee: Das Internet ist heute nicht mehr abschaltbar.

*Lesen Sie mehr in der September Ausgabe von risControl*